

Antrag zur Förderausschreibung der mabb „Förderung lokaljournalistischer Angebote in Berlin 2026/2027“

Grundlagen der Förderung

Grundlage ist die „**Satzung Projektförderung Lokaljournalismus**“ der mabb vom 10. Juni 2026 (abrufbar unter mabb.de) sowie die Ausschreibung „Förderung lokaljournalistischer Angebote in Berlin 2026/2027“.

1. Angaben zur Antragsteller:in

Name/Firma	
Anschrift	
Rechtsform	
Vertretungsberechtigte Personen	
Ansprechpartner:in	
E-Mail-Adresse	
Website	
Telefonnummer	
Mobiltelefon	

Anbieterklassifizierung (bitte ankreuzen):

Rundfunkveranstalter: ☐ Lokal-TV ☐ Hörfunk ☐ Hörfunk (NKL)

☐ Telemedienanbieter ☐ Telemedienangebot Verlag

☐ Sonstiges (bitte spezifizieren):

--

2. Angaben zum Angebot

Bitte beschreiben Sie Ihr Angebot in der nachfolgenden Tabelle (*bitte nicht auf weitere Dokumente oder Anhänge verweisen!*)

Titel des Angebots	
Art des Angebots <i>(bitte ankreuzen)</i>	☐ Neues lokaljournalistisches Projekt/Format im Rahmen eines bereits vorhandenen redaktionellen Angebots <i>(bitte spezifizieren, z.B. neue Serie oder Podcast-Staffel, neue Rubrik bei Online-Medium o.ä.)</i> ☐ Lokaljournalistische Neugründung ☐ Innovationsförderung (Förderung einer lokaljournalistischen und/oder crossmedialen Innovation)
Durchführungszeitraum <i>(zw. 01. Dezember 2026 und 31. Dezember 2027)</i>	
Höhe der beantragten Fördermittel in EUR <i>(s. Angaben zur Finanzierung Ziff. 3)</i> Bitte beachten Sie insb. den geforderten Eigenanteil bei Sendungen oder Angeboten, die auf eine bereits geförderte Sendung oder auf einem bereits geförderten Angebot aufbauen oder hieran anknüpfen (§ 5 Abs. 7 Satzung Projektförderung Lokaljournalismus), etwa in Form einer weiteren Staffel (Eigenmittel oder Einnahmen aus Vermarktung i.H. v. mind. 20 Prozent der Projektausgaben)	

Beschreiben Sie das zu fördernde Angebot inhaltlich. <i>(z.B. Format(e), behandelte Themen, Protagonist:innen, konzeptionelle Umsetzung)</i>	
Welche Zielsetzung verfolgt das Angebot? <i>(z.B. hinsichtlich der Informationsversorgung vor Ort, der spezifischen Zielgruppe, des bürgerschaftlichen Engagements o.ä.)</i>	
Inwiefern ist das neue Angebot/Format innovativ?	

Geplante Anzahl der Veröffentlichungen/ Ausgaben/Folgen, ggf. geplante Periodizität <i>(z.B. täglich, wöchentlich, monatlich, einmalig)</i>	
---	--

Förderkriterien (bitte beachten Sie hierzu die Ausfüllhinweise)		
1	Auf welchen Berliner Bezirk bzw. welchen Stadtteil ist das Angebot ausgerichtet? Bei Angeboten, die sich auf mehrere Bezirke beziehen, bitte für jeden Bezirk einen separaten Antrag einreichen; diese werden getrennt voneinander bewertet.	
2	Wie hoch ist der Anteil an aktuellen lokalen Nachrichten und/oder lokalpolitischer Informationen in Ihrem Angebot (in Prozent)? Bitte erläutern Sie die genaue inhaltliche Ausrichtung.	
3	Wie hoch ist der Anteil weiterer informierender Inhalte zu gesell- schaftlichen, kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen oder sportlichen Themen (in Prozent)? Bitte erläutern Sie die genaue inhaltliche Ausrichtung.	

4	Bitte stellen Sie dar, über welche organisatorischen, wirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen Sie verfügen, um das beantragte lokaljournalistische Projekt umzusetzen. Geben Sie dabei an, a) welche organisatorischen, personellen und technischen Ressourcen zur Verfügung stehen, b) welche Erfahrung Sie bei der Umsetzung (lokaljournalistischer) Projekte in der beantragten Größenordnung vorweisen können. Bitte ggf. entsprechende Nachweise, z.B. Geschäftsberichte, Organigramm, Beispiele zu erfolgreich umgesetzten Projekten o.ä. einreichen.	
5a	Über welche Verbreitungswege wird das Angebot der Zielgruppe zugänglich gemacht? Bitte spezifizieren, z.B. Website, Stream, <u>spezifische</u> Social-Media-Kanäle, Newsletter.	
5b	Beschreiben Sie Art und Umfang der crossmedialen Ausrichtung Ihres Angebots. (soweit zutreffend)	

6	Beschreiben Sie Art und Umfang der Kooperation mit anderen lokaljournalistischen Anbieter:innen. <i>(soweit zutreffend)</i> Bitte erläutern Sie, ob bereits eine Vereinbarung geschlossen wurde bzw. wie der genaue Stand der Kooperation ist (z.B. Vorgespräche, konkrete Verhandlungen)	
7a	Beschreiben Sie die Zielgruppe(n) Ihres Angebots. <i>(z.B. Altersgruppe, Interessierte an einem bestimmten Thema)</i>	
7b	Wie hoch ist die technische Reichweite Ihres Angebots? <i>(Anzahl potenzieller Nutzenden im Gebiet, auf das das Angebot ausgerichtet ist)</i>	
7c	Wie schätzen Sie die voraussichtliche Zahl der Nutzenden des Angebots ein. Begründen Sie dies. Bitte beachten Sie die Vorgaben des § 5 Abs. 7 Satzung Projektförderung Lokaljournalismus bei Sendungen oder Angeboten, die auf eine bereits geförderte Sendung oder auf einem bereits geförderten Angebot aufbauen oder hieran anknüpfen (z.B. durch weitere Staffeln). Insbes. ist anzugeben, wie hoch die bisherige tatsächliche Reichweite war und mit welchem konkreten Reichweitenkonzept eine Steigerung erreicht werden soll.	

8	Werden die redaktionellen Inhalte lokal recherchiert und hergestellt? Bitte erläutern Sie die journalistische Nähe zum Berichtsgebiet (z.B. Redaktionsstandort bzw. journalistisches Personal vor Ort).	
9a	Wie viele Personen sind an der Erstellung der journalistischen Angebote beteiligt, für die eine Förderung beantragt wird?	
9b	Wie viele der unter 8a angegebenen Personen a) haben eine journalistische Ausbildung absolviert? b) verfügen über eine mehrjährige nachgewiesene journalistische Erfahrung (mind. 5 Jahre)? c) befinden sich aktuell in einer journalistischen Ausbildung? Bitte als Belege CVs der Beteiligten bzw. bei geplanten Neueinstellungen Anforderungsprofile anfügen	
10	Wie hoch ist der Anteil der Eigenproduktionen am Angebot? <i>(Eigenproduktionen in Abgrenzung zu Auftragsproduktionen und erworbenen Nutzungsrechten)</i>	
11	Ist das Angebot ganz oder teilweise barrierefrei? Erläutern Sie dies.	

3. Angaben zur Finanzierung

Die folgende Darstellung dient nur dem groben Überblick über die Projektausgaben, eine detaillierte Aufführung ist gesondert anhand der **Vorlage Projektfinanzierung (Anlage 1)** einzureichen. Zuwendungsfähige Ausgaben sind solche, die im Förderzeitraum unmittelbar und ausschließlich für die Herstellung der Sendung oder des Angebots entstehen, einschließlich der im Rahmen des Projektes anfallenden Ausgaben für Personal und Sachmittel. Es gelten die Bestimmungen nach § 5 der [Satzung Projektförderung Lokaljournalismus vom 10. Juni 2026](#).

Bitte füllen Sie den folgenden Ausgaben- und Finanzierungsplan aus.

3.1. Ausgaben des Angebots

	Summe in EUR
Überblick Ausgaben	
Personalausgaben bzw. Honorare	
Ausgaben für Sachmittel und Verpflegung	
Verwaltungsausgaben	
Ausgaben für Reisen	
Sonstiges (z.B. unbare Leistungen)	
Gesamt EUR	

Die kalkulierten Ausgaben sind ☐ brutto ☐ netto

3.2. Finanzierung des Angebots

1. Einnahmen	
Eigenmittel (nicht Förderung Dritter!)	
Spenden	
Einnahmen aus dem Projekt (z.B. Werbung, Nutzerentgelte)	
Sonstiges (definieren):	
Gesamt EUR	

2. Förderung durch Dritte (ohne mabb!)			
1. Name des Fördergebers			
Kontakt des Fördergebers			
☐ Vorgespräch	☐ Beantragt	☐ Bewilligt	
2. Name des Fördergebers			
Kontakt des Fördergebers			
☐ Vorgespräch	☐ Beantragt	☐ Bewilligt	

3. Name des Fördergebers			
Kontakt des Fördergebers			
☐ Vorgespräch	☐ Beantragt	☐ Bewilligt	
4. Name des Fördergebers			
Kontakt des Fördergebers			
☐ Vorgespräch	☐ Beantragt	☐ Bewilligt	
Gesamt EUR			
3. Gesamtfinanzierung	EURO	Prozent %	
Einnahmen (s. 1.)			
Förderung durch Dritte (s. 2.)			
Beantragung bei mabb			
Gesamt EUR			100%

Hinweise zur Aufstellung des detaillierten Ausgaben- und Finanzierungsplans

Der Ausgaben- und Finanzierungsplan für Ihr Projekt muss alle Ausgaben im Projektzeitraum enthalten, die unmittelbar dem Projekt zuzurechnen sind sowie alle Einnahmen und Eigenmittel, die zur Finanzierung des Projektes verwendet werden sollen. Bei der Ausgabenaufstellung sind folgende Gruppen zu unterscheiden und folgende Hinweise zu beachten:

- **Personalausgaben bzw. Honorare:** Für alle Honorar- und Personalausgaben innerhalb des Projektes ist eine Staffelung nach Tätigkeit, Erfahrung und Qualifikation vorzunehmen, im Finanzplan auszuweisen und zu begründen. Die Zahl der Arbeitsstunden ist anzugeben.
- **Ausgaben für Sachmittel und Verpflegung:** Hierzu zählen Arbeits- und Verbrauchsmaterialien. Ausgaben für Anschaffungen und Ausrüstung sind nur zulässig, wenn die Anschaffungsgegenstände dem geförderten Zweck direkt zugutekommen und eine hinsichtlich der Erfüllung der Förderziele nachhaltige Nutzung erwarten lassen. Weitere Ausgaben, wie etwa für Catering und Verpflegung, Mietzahlungen, Leihgebühren etc., sind aufzuführen und können als zuwendungsfähig anerkannt werden, soweit sie im Rahmen des Projekts zusätzlich anfallen und innerhalb der Konzeption des Projektes sinnvoll erscheinen.
- **Ausgaben für Verwaltung:** Die im Projekt anfallenden Ausgaben für die Verwaltung des Projekts sind detailliert aufzuführen. Pauschalen können grundsätzlich nicht geltend gemacht werden.
- **Ausgaben für Reisen:** Hierzu zählen auch Ausgaben für Übernachtungen. Es gilt das [Bundesreisekostengesetz \(BRKG\)](#).
- **Unbare Leistungen** (z.B. ehrenamtliches Engagement, Honorarverzicht, Mieterlass, Sachspenden, geldwerte Leistungen Dritter etc.) sind nicht förderfähig.
- **Eigenanteil:** Zuwendungsempfänger sollen an der Finanzierung angemessen beteiligt werden. Bei Antragsstellung für Sendungen oder Angebote, die auf eine bereits geförderte Sendung oder auf einem bereits geförderten Angebot aufbauen oder hieran anknüpfen (insbesondere weitere Staffeln oder Fortentwicklungen einer Sendung oder eines Angebots), ist ein angemessener Eigenanteil in Höhe von mindestens 20 Prozent der Gesamtausgaben erforderlich.

4. Erklärungen

Ich erkläre hiermit, dass mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde. Bei Bedarf kann ein vorfristiger Maßnahmenbeginn beantragt werden. Aus einer Zustimmung erwächst kein Anspruch auf Förderung. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn erfolgt auf Risiko des Anbieters.	Ja ☐
Ich erkläre hiermit, dass im Zusammenhang mit dem beantragten Projekt bzw. den geplanten Angeboten kein wirtschaftlicher, politischer oder persönlicher Interessenskonflikt des Antragstellers bzw. der Antragstellerin besteht, der eine unabhängige Berichterstattung in Frage stellt.	Ja ☐
Ich erkläre hiermit, dass der Förderzweck ohne Gewährung von Fördermitteln nicht erreicht werden kann und eine vollständige Finanzierung aus Eigen- oder Drittmitteln nicht möglich ist.	Ja ☐
Ich erkläre hiermit, dass die beantragte Förderung unterhalb der zulässigen De-minimis-Beihilfegrenze i. H. v. 300.000 Euro liegt.	Ja ☐
Ich erkläre hiermit, dass kein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Antragstellers unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet wurde bzw., dass der Inhaber des Antragstellers keine Vermögensauskunft nach § 807 der Zivilprozessordnung oder § 284 der Abgabenordnung abgegeben hat oder zu deren Abgabe verpflichtet ist.	Ja ☐
<i>Nur bei nicht-kommerziellen/gemeinnützigen Anbietern:</i> Ich erkläre hiermit, dass der/die Antragsteller:in NICHT zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und dies bei den Angaben zur Finanzierung in Nr. 3 berücksichtigt wurde (Kos inkl. MwSt.).	Ja ☐

Dem Antrag sind beizufügen bzw. mit dem Antrag sind zu übermitteln:

- ☐ datierter und unterschriebener Finanzierungsplan gem. Vorlage (Anlage 1)
- ☐ Erklärung Subventionserhebliche Tatsachen gem. Vorlage (Anlage 2)
- ☐ aktuelle Satzung, Statuten, Nachweise der Vertretungsberechtigten; ggf. Vollmachten für Antragstellung und spätere Mittelabrufe
- ☐ einen aktuellen Auszug aus dem einschlägigen Register (Unternehmens- bzw. Vereinsregister)
- ☐ Nachweis zur steuerlichen Behandlung / Freistellungsbescheid des Finanzamtes
- ☐ Erklärung zu De-minimis-Beihilfen gem. Vorlage (Anlage 3)

- ☐ ggf. Nachweise über organisatorische Leistungsfähigkeit (z.B. Organigramm, Geschäftsberichte, bisher durchgeführte Projekte o.ä.)
- ☐ ggf. Förderzusagen anderer Stellen
- ☐ ggf. weitere Anlagen, die beigelegt sind: _____

Liegt ein Antrag nicht vollständig vor, kann keine Prüfung erfolgen. Dies kann einen Ausschluss aus dem Förderverfahren zur Folge haben.

5. Weitere Fördervoraussetzungen

1. Die Förderung wird nur auf schriftlichen Antrag (d.h. mittels **eigenhändiger** Unterschrift oder **qualifizierter** elektronischer Signatur) bis zum 23. September 2026, 12 Uhr gewährt (Ausschlussfrist).
2. Soweit Antragsteller:innen die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes haben, ist eine Förderung der Umsatzsteuer nicht möglich. Die Umsatzsteuer muss hier vom Antragsteller vorfinanziert und kann dann ggf. beim entsprechenden Finanzamt geltend gemacht werden.
3. Die mabb behält sich vor, dem/der Antragsteller:in im Sinne der Medienvielfaltsförderung nur einen Teil der beantragten Mittel zu bewilligen, sollten nur dadurch alle Antragsteller:innen im Förderprogramm berücksichtigt werden können.

Mit der Unterschrift stimme/n ich/wir zu, dass meine/unsere personenbezogenen Daten, die ich/wir im Rahmen des gesamten Zuwendungsverfahrens mitteile/n, von der mabb elektronisch gespeichert und verarbeitet werden dürfen. Ich/wir erkläre/n unser Einverständnis, dass im Falle der Gewährung einer Zuwendung der Name des Projekts mit Angabe des Anbieters/der Anbieterin auf den Seiten der mabb veröffentlicht werden. Diese Einwilligung ist freiwillig. Ich/wir kann/können sie jederzeit schriftlich widerrufen; in diesem Fall sind die Daten unverzüglich zu löschen. Mir/uns ist bekannt, dass damit der Zuwendungsantrag nicht weiterbearbeitet werden kann.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der getroffenen Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller:in